

Mitgliederversammlung des Vereins der Amberger Freunde der HAW Amberg – Weiden

- Bericht des Vorsitzenden -

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

hiermit darf ich die 16. Mitgliederversammlung des Vereins der Amberger Freunde der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Amberg – Weiden eröffnen und Sie ganz herzlich begrüßen.

Danke, dass Sie Zeit gefunden haben, heute an dieser Versammlung teilzunehmen.

Insbesondere möchte ich den Präsidenten der HAW. Prof. Dr. Erich Bauer und die Geschäftsführerin des Technologie Campus Frau Dr. Karin Preißner als Referentin begrüßen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung möchte ich Sie fragen, ob Sie Änderungen oder eine Erweiterung der Tagesordnung wünschen.

Falls dies nicht der Fall ist, darf ich gleich mit meinem Bericht beginnen:

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr noch einmal mit dem Thema Mitgliederwerbung aber überwiegend mit Förderthemen beschäftigt:

Insbesondere mit

- der Unterstützung des Technologiecampus
- und dem Aufbau eines Alumni-Netzwerkes

Die Förderthemen finden natürlich auch ihren Niederschlag im Zahlenwert des Schatzmeisters und auch im Bericht des Präsidenten wieder.

Zu jedem Betrag wird natürlich eine Aussprache angeboten.

Im vergangenen Jahr hatte ich gesagt, dass der Aufbau der HAW weitgehend abgeschlossen ist. Im Prinzip richtig, könnte man heute feststellen.

Andererseits ist die Bautätigkeit unübersehbar. Technologiecampusgebäude in Amberg und Weiden. Neues Hörsaalgebäude und neue Mensa in Weiden.

Die Kapazitäten der HAW erleben einen neuen Höhepunkt der Auslastung durch die Verkürzung der Schulzeit und zeitgleichen Aussetzung der Wehrpflicht. Dazu werden wir sicher vom Präsidenten hören.

Nach wie vor ist die Position der HAW im Ranking mit anderen Hochschulen beeindruckend – in verschiedenen Disziplinen.

Eine tolle Arbeit der Hochschulleitung und der Professorinnen und Professoren!

Die Region kann stolz auf den Leuchtturm HAW sein und gute Gründe, dem Präsidenten, den Professorinnen und Professoren als auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HAW großes Lob und großen Dank auszusprechen!

Lassen sie mich heute mit dem Bericht zur Mitgliederentwicklung beginnen.

Wir haben eine Sonderaktion mit Plakaten und Flyern bei der Fa. Grammer durchgeführt, um die Erfolgsaussichten einer derartigen Aktion zu testen. Dank gilt Herrn Pronath und den Unterstützern der Fa. Grammer für Ihren Einsatz.

Fazit ist, dass eine derartige Werbemethode hier nicht erfolgreich war.

Weiterhin gilt, dass die persönlichen Ansprachen von potentiellen Mitgliedern die beste Methode der Mitgliederwerbung bleibt und damit eine Aufgabe von uns allen ist.

- Grafik Mitgliederentwicklung -

Gesamt / Firmen / Studenten

Stand 12/2010: 104 Firmenmitglieder

28 Studenten und

149 Privatpersonen.

Die Anzahl der studentischen Mitglieder ist natürlich viel zu gering!

Erfreulich ist dagegen der Zuwachs an Firmenmitgliedern. Im vergangenen Jahr haben sich weitere 15 Firmen bereit erklärt, unseren Verein und damit die HAW zu unterstützen! Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch das IHK-Gremium in Amberg gefördert: Herzlichen Dank an Herrn Dr. Pfeiffer und Herrn Schmalzl für die Unterstützung!

Nun zu den Förderthemen:

Für den Technologicampus hat der Verein 20.000,-€ gestiftet und gehören damit zu den zu den 8 Gründungsmitgliedern. Frau Dr. Preißner wird uns mit den Einzelheiten des Technologicampus vertraut machen und sich dabei natürlich auch selbst vorstellen.

Neu ist der Start des Deutschland-Stipendiums.

Die HAW hat sich verpflichtet in Amberg 6 Studenten zu fördern. Jeder Student erhält monatlich 150,- € von privaten bzw. institutionellen Spendern aus der Region. Der Betrag wird seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung auf 300,- € aufgestockt. Das Auswahlverfahren der Studierenden wurde vergangene Woche abgeschlossen. Bei den Auswahlkriterien stehen Leistungsaspekte im Vordergrund, aber auch soziales Engagement in der HAW, in der Öffentlichkeit, besondere familiäre Verhältnisse und berufsvorbereitende Nachweise. Dadurch kann die Durchschnittsnote der Semesterleistung um bis zu 0,4 Punkte aufgebessert werden.

Der Förderverein dient hier als Drehscheibe der Förderung. Er spricht potentielle Spender an, erhält die Fördermittel und leitet diese Beträge an die HAW weiter. Damit wird durch unser Engagement die HAW entlastet und die Bindung zwischen unserem Verein, der Wirtschaft und der HAW weiter gefestigt.

Erfreulich ist, dass gemeinsam mit der IHK ohne große Schwierigkeiten Firmen als Sponsoren benannt werden konnten. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Pfeiffer, dem Vorsitzenden des IHK-Gremiums und Herrn Schmalzl, dem Vorsitzenden des Gremiums. Nach dem Stand der Dinge waren über die geplante Anzahl hinaus Firmen zur Förderung bereit. Damit haben wir sozusagen schon ein Guthaben für das nächste Jahr.

Ein weiterer großer Erfolg für die HAW, der natürlich auch eine Konsequenz des wachsenden Ingenieurbedarfs ist.

Unter der Federführung von Herrn Prof. Müller wurden im vergangenen Jahr die Grundlagen für den Ausbau des Alumni-Netzwerks definiert. Ziel ist die Verbindung der Hochschulabsolventen und der HAW zu pflegen. Auch um Erfahrungen auszutauschen und eine weitere mögliche Grundlage für einen Erfahrungs- und Technologietransfer zu gestalten.

Wir sind dafür Mitglied des Alumni-Netzwerks der deutschsprachigen Hochschulen geworden.

In diesem Semester wird das Konzept umgesetzt, eine spezielle Software, eine offene kostenlose Software, wurde ausgewählt, um die Daten und Informationen der Teilnehmer austauschen zu können. Dies wurde bewusst in Konkurrenz zu Facebook gestaltet, um die u.E. notwendige Vertraulichkeit der Informationen zu gewährleisten.

Und könnte dieses Projekt insofern tangieren, als die Mitgliederdatei dafür eingebracht werden kann, natürlich passwortgeschützt.

Das vergangene Jahr, liebe Mitglieder, war durch eine große Zahl wichtiger Themen geprägt. Daneben dürfen die vielen kleinen Aktivitäten aber nicht vergessen werden. Die Prämierung von herausragenden Abschlußarbeiten im Rahmen der akad. Abschlufeier ist jeweils ein Höhepunkt im studentischen Jahreskalender.

Aber auch die Unterstützung des Studentenkinos. Wenn sie sich auch einmal nach Studentenatmosphäre sehnen – gehen sie ins Studentenkino. Ich habs letztes Jahr mit Freunden gemacht!

Ansonsten besuchen sie einfach unsere Homepage und geben sie uns Hinweise zu ihrem Informationsbedarf! In der Tagespresse wird ja regelmäßig über die wesentlichen Vorkommnisse berichtet. In der HAW gibt es natürlich Newsletter, Forschungsberichte und vieles mehr. Der Versand dieser Unterlagen wäre aber sehr aufwendig und wird sicher auch nicht von allen Mitgliedern gewünscht. Auch könnten mehr Informationen auf der Homepage erscheinen.

Falls Sie dazu besondere Hinweise oder Wünsche haben, würden wir dies sehr begrüßen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!